

## **Wichtige Hinweise nach einer Schilddrüsenoperation**

**Sehr geehrte Patientin,  
sehr geehrter Patient,**

Sie sind in unserer Klinik an der Schilddrüse operiert worden. Damit Sie schnell wieder völlig gesund werden, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

### **Damit Ihre Wunde schnell verheilt:**

Schon zwei Tage nach Ihrer Operation benötigen Sie in der Regel keinen Verband mehr. Dann können Sie auch wieder duschen. Nach etwa zwei Wochen ist auch ein Bad möglich. Häufig verwenden wir Hautfäden, die sich selbst auflösen. Ansonsten wird der Hautfaden etwa am 8. Tag nach der Operation in der Regel von Ihrem Hausarzt entfernt. Sie können hierzu aber auch noch einmal in unsere Ambulanz kommen (montags bis freitags zwischen 9 und 10 Uhr nach telefonischer Anmeldung).

### **So viel körperliche Belastung ist gut für Sie:**

Körperliche Aktivität fördert Ihre Genesung und hilft Ihnen dabei, schneller wieder fit zu werden. Nach Ihrer Operation können Sie deshalb gleich damit beginnen. Bewegung hat keinen negativen Einfluss auf die Narbenbildung.

### **Wenn Sie Auto fahren möchten:**

Aus rechtlichen Gründen sollten Sie in den ersten Tagen nach Ihrer Operation nicht selbst Auto fahren. Bis dahin ist Ihr körperliches Reaktionsvermögen noch zu sehr eingeschränkt. Sie sollten sich schmerzfrei bewegen können, ehe Sie sich wieder an das Steuer setzen. Bitte beachten Sie auch, dass starke Schmerzmittel Ihre Verkehrstüchtigkeit beeinträchtigen können. Ihr Hausarzt berät Sie dabei gerne.

### **So bleiben Sie gesund:**

Nach einer Schilddrüsenoperation ist eine lebenslange Kontrolle durch Ihren Hausarzt sowie eine medikamentöse Behandlung wichtig. Jodiertes Speisesalz allein ist nicht ausreichend! Noch im Krankenhaus beginnen wir mit der Behandlung mit Schilddrüsenhormon (zunächst 50 µg Thyroxin pro Tag). Das gilt nicht nach einer Schilddrüsenüberfunktion, da Schilddrüsenhormone auch nach der Operation noch mehrere Tage im Körper wirken.

Sollten Sie bereits vor der Operation Schilddrüsenhormon eingenommen haben, wird die postoperative Behandlung zunächst mit dieser Dosis fortgeführt. Ist ein Teil der Schilddrüse noch vorhanden, brauchen Sie zusätzlich auch Jod.

Wichtig ist es, dass Sie die Tabletten immer morgens direkt nach dem Aufstehen nüchtern einnehmen. Innerhalb der nächsten 30 Minuten sollten Sie nichts essen und keine koffeinhaltigen Getränke (Kaffee, Tee, Coca-Cola) zu sich nehmen.

### **Kontrolle der Schilddrüsenfunktion**

Die weitere Behandlung übernimmt in der Regel Ihr Hausarzt. Zur Kontrolle der Schilddrüsenfunktion empfehlen wir nach 2 bis 4 Wochen eine Blutuntersuchung (TSH, evtl. fT4). Bei normaler Stoffwechsellage kann die eingeleitete Therapie unverändert fortgeführt werden. Bei Hinweis auf eine Unterfunktion wird Ihr Hausarzt die Behandlung individuell anpassen. Nach vollständiger Schilddrüsenentfernung ist auf Dauer in der Regel eine Dosis von 100 – 150 µg Thyroxin pro Tag erforderlich.

Eine zweite Kontrolle sollte nach etwa 6 Monaten durch eine Blutuntersuchung (TSH, evtl. FT4) und eine Ultraschallkontrolle der Rest-Schilddrüse erfolgen. Gegebenenfalls muss die medikamentöse Therapie erneut angepasst werden. Danach genügen jährliche Kontrollen.

### **Kontrolle des Kalziumstoffwechsels (Nebenschilddrüsen)**

Da bei einer Schilddrüsenoperation die Durchblutung der Nebenschilddrüsen vorübergehend beeinträchtigt werden kann, sinkt der Kalzium-Spiegel im Blut postoperativ häufig vorübergehend ab. Nur vereinzelt treten auch Beschwerden auf (z. B. Kribbelgefühl in den Händen).

Die erste Kalzium-Kontrolle im Blut führen wir am zweiten Tag nach der Operation durch. Falls erforderlich erhalten Sie dann Kalzium-Tabletten, gegebenenfalls auch Vitamin D<sub>3</sub>. Ihr Hausarzt wird in diesem Fall den Kalzium-Spiegel engmaschig weiter kontrollieren und die Kalzium-Dosis schrittweise wieder reduzieren.

### **Kontrolle der Stimmbandfunktion**

Bereits während der Operation kontrollieren wir elektrisch die Funktion der Stimmbandnerven. Bei einer Schwäche oder Lähmung, die zum Beispiel durch einen Bluterguss bedingt sein kann, sollte Sie nach etwa drei Wochen nochmals ambulant einen Hals-Nasen-Ohren-Arzt aufsuchen. Er wird dann gegebenenfalls eine logopädische Behandlung verordnen. In den meisten Fällen normalisiert sich die Stimmbandfunktion innerhalb von 6 bis 12 Monaten.

Sie haben weitere Fragen? Sprechen Sie uns gerne an.

Gute Besserung

wünscht Ihnen das Team der

**Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie**